

5 TIPPS

FÜR ERFOLGREICHE STARTUP-KOOPERATIONEN

TechBridge

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

„Zusammenkommen ist ein Anfang, Zusammenbleiben ist ein Fortschritt,
und **Zusammenarbeiten ist Erfolg.**“
- Henry Ford



1

Gemeinsam Kaffee trinken.

VERTRAUEN

ist die Grundvoraussetzung jeder Kooperation. Besonders in asymmetrischen Kooperationsbeziehungen, wie z.B. Startup-Kooperationen. Für Startups stellen diese nämlich einen hohen Abhängigkeitsgrad dar.

* Mind. 40% der Befragten halten den Vertrauensaspekt bei Kooperationen für kennzeichnend.

Quelle: Dederichs & Moock, Technische Universität Hamburg-Harburg, WP 19 (2001) „Unternehmenskooperationen in der Transportwirtschaft – Ergebnisse einer Studie“

„Kooperationen mit Start-ups klingen schön,
sind aber in der Praxis **oft nicht erfolgreich.**“

- René Obermann, Telekom



2

Protokoll führen.

PRÄZISE ABSPRACHEN

und gemeinsame Ziele schaffen,
Klarheit über Rechte und Pflichten und
erleichtern die Kommunikation. Dies
betrifft besonders die Rollenverteilung
im Projekt.

* Nur 45% der Zusammenschlüsse basieren auf einem
Geschäftsplan mit festgelegten Zielen.

Quelle: Allemann, FHNW Hochschule für Wirtschaft (2014) „Kooperationsmanagement – Absichtserklärungen oder Umsetzung?“

„Es ging uns **nicht um die Finanzierung**, sondern um die Marke.
Das stärkt unsere Position vor Investoren.“

- Gründer über Kooperation mit Fraunhofer

3

Da beginnen, wo man ist.

REALISTISCHE ZIELSETZUNG

bedeutet Erwartungsmanagement, Meilensteine ausgestalten, flexibel mit Veränderungen umgehen. Wichtig ist dabei, beidseitig die Erwartungen und Wünsche zu berücksichtigen.

*20% der Studien-Teilnehmer ohne konkrete Zielsetzung erreichten ihren Vorsatz nicht, während alle Teilnehmer, die sich Ziele gesetzt haben, ihre Erwartungen verwirklichten.

Quelle: Morisano, Hirsh, Peterson, Pihl & Shore; Journal of Applied Psychology Vol. 95 (2010) „ Setting, Elaborating, and Reflecting on Personal Goals Improves Academic Performance“

„So wie Start-ups Ideen entwickeln, könnten wir selbst als großer Handelskonzern **das nie machen.**“

- Olaf Koch, Metro



STÄRKEN ERKENNEN

bedeutet die gegenseitigen Kernkompetenzen zu schützen und zu bewahren. Ein Startup wird niemals wie eine Forschungseinrichtung agieren und das ist auch gut so.

* In hochperformanten Teams wird die Leistung der Mitarbeiter um das doppelte stärker anerkannt und honoriert.

Quelle: Atkins, Interaction Associates and Human Capital Institute (2013) „Building Trust 2013: Workforce Trends Defining High Performance “

„Wir müssen immer wieder das Gespräch mit unserem Nächsten suchen.
Das Gespräch ist die einzige **Brücke zwischen den Menschen.**“ - Albert Camus



5

Richtig kommunizieren.

GEEIGNETE KOMMUNIKATIONSKANÄLE

wählen und konsistent bedienen. Ein regelmäßiger Austausch hilft bei der agilen Projektplanung und gewährleistet Flexibilität.

* Transparente und rechtzeitige Information findet nur in einem Drittel der Unternehmen statt. Weniger als die Hälfte fühlt sich gut informiert.

Quelle: Schweizer, SKOPOS hr research (2013) „Statusreport: Interne Unternehmenskommunikation“

NOCH FRAGEN?



Ihr Ansprechpartner.

Dr. Radostina Ruseva

Program Manager TechBridge

Fraunhofer Venture

Hansastraße 27c, 80686 München

Telefon: +49 (0) 89 /12 05-45 36

techbridge@fraunhoferventure.de

<http://www.fraunhoferventure.de/techbridge>